

B e s c h l u s s p r o t o k o l l

NR. 4/2021

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Dienstag, den 20.04.2021

Punkt 1: Bürgerfragestunde

Es gingen keine Anfragen ein.

Punkt 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.03.2021 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Burkard informiert, dass sich der Gemeinderat am 30.03.2021 mit der Vorstellung des Eigentümers/Investors zur Belegung der verbliebenen, nichtkommunalen Gewerbeflächen im A5 Quartier beschäftigt hat und die Vorschläge zur Ansiedlung der vorgeschlagenen Unternehmen einstimmig begrüßt wurden.

**Punkt 3: Schienen-Neubauprojekt im Eisenbahnkorridor Mannheim-Karlsruhe
- Beschlussvorlage 29/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Vortrag von Prof. Dr. Gerd Hager zum Schienenbauprojekt NBS/ABS Mannheim-Karlsruhe mit einem möglichen Bezug zur Gemarkung der Gemeinde Kronau Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 4: Ausbau der Photovoltaik auf öffentlichen Dachflächen in Kronau
- Beschlussvorlage 28/2021 -**

Beschluss:

Die Gemeinde Kronau beauftragt die Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe im Rahmen des KfW-Sanierungsmanagements mit der Prüfung/Priorisierung stromintensiver Liegenschaften zur Photovoltaiknutzung.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 5: Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Kronau, Beratung über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Beschluss der Satzung
- Beschlussvorlage 24/2021 -**

Beschluss:

Die Äußerungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden werden entsprechend den Vorschlägen aus der vorgelegten Synopse bewertet. Der Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Kronau wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 6: 24. Änderung des Bebauungsplans "Vogeläcker - Kiesbruch -Löhl"
Aufstellungsbeschluss
- Beschlussvorlage 26/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss zur 24. Änderung des Bebauungsplans „Vogeläcker – Kiesbruch – Löhl“ im Bereich der Flurstücke 5122/3 und 5123. Für die Grundstücke FlSt. 1401-1407 und 1409-1411 wird eine ergänzende Untersuchung in Bezug auf eine mögliche bauliche und verkehrliche Erschließung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 7: Bebauungsplan Kirrlacher Straße - Alte Schule,
Aufstellungsbeschluss nach §§ 2, 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren sowie Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 BauGB und der Behörden nach § 4 BauGB
- Beschlussvorlage 27/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kirrlacher Straße – Alte Schule“ im beschleunigten Verfahren nach §§ 2, 13 BauGB und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 8: 23. Änderung des Bebauungsplans "Vogeläcker - Kiesbruch - Löhl";
Beratung über die im Rahmen der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss
- Beschlussvorlage 25/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die **örtlichen Bauvorschriften** zum Bebauungsplan „Vogeläcker - Kiesbruch – Löhl“ bezüglich der Dächer als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 9: Bau einer Mensa für die Erich Kästner Schule,
Vergabe der Lüftungsbauarbeiten
- Beschlussvorlage 22/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat verschiebt die Auftragserteilung zur Ausführung der Lüftungsbauarbeiten in der Mensa der Erich Kästner Schule. Die Planung soll nochmals auf Einsparpotential durch Reduzierung der an die Lüftungsanlage anzuschließenden Räume überprüft werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 10: Geonetz für Wärme und Kälte in Kronau,
Vergabe der Heizungstechnik mit Pufferspeicher
- Beschlussvorlage 20/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für das Gewerk Heizungstechnik mit Pufferspeicher an die Firma Knopf GmbH aus Bühlertal.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Punkt 11: Geonetz für Wärme und Kälte in Kronau,
Vergabe der Tief- und Wärmeleitungs-Bauarbeiten
- Beschlussvorlage 21/2021 -**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Tief- und Wärmeleitungsbauarbeiten an die Firma Zovko GmbH aus Heilbronn. Dabei soll die Überwachung dieses Kombigewerks durch einen unabhängigen Dritten sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Punkt 12: Informationen über den Stand offener Projekte

Bürgermeister Burkard verschafft den Anwesenden einen Überblick über den Stand laufender Projekte.

Zum Mensabau sowie der Vergabe von Gewerken für das Geonetz Wärme/Kälte und die Fortschreibung des Lärmaktionsplans zur Erzielung eines Tempolimits in der Ortsdurchfahrt verweist Bürgermeister Burkard auf die zuvor gefallenen Entscheidungen.

Zwischenzeitlich ist der Umzug von Kindergartengruppen von der Neu- in die Stefanienstraße in das neue Gebäude erfolgt, nach Pfingsten ist der Umzug der Gruppen aus der Alten Schule in die Stefanienstraße vorgesehen.

Im Zuge der Fertigstellung des Wohngebäudes in der Bahnhofstraße läuft aktuell die Installation der Außentreppe, der Fertigstellungstermin Mitte Mai ist voraussichtlich einzuhalten.

Am 29.04.2021 tagt die Jury zur Bewertung der eingegangenen Bewerbungen für die Freifläche Laurentiusstraße/Jahnstraße.
Der Technische Ausschuss beschäftigt sich am 22.04.2021 mit der Verfeinerung der Planung für das Lamm-/Dörflinger/Areal.
Coronabedingt ist der vorgesehene Abriss für das Gemeindeobjekt in der Kirrlacher Straße 30 ins Stocken gekommen.

Punkt 13: Informationen in öffentlichen Angelegenheiten

1. Mobilfunk

Bürgermeister Burkard berichtet über diverse Aktivitäten in Bezug auf den von Anwohnern kritisch befundenen Mobilfunksendemast auf dem Anwesen Kirrlacher Str. 21. Zwischenzeitlich gab es Kontakte zur Telekom, welche darauf hingewiesen hat, dass die Anlage aufgrund ihrer Sendeleistung unbedenklich ist und die Gemeinde baurechtlich kein Mitspracherecht hat. Sowohl die Telekom als auch die Gebäudeeigentümer halten an der Sendeanlage fest.

In diesem Zusammenhang verdeutlicht Bürgermeister Burkard, dass der Gemeinde diesbezüglich die Hände tatsächlich gebunden sind und die Gemeinde entgegen anderer Behauptungen eine deutlich restriktivere Beschlusslage in Bezug auf Mobilfunkanlagen aufweist, als andere Gemeinden. Im Jahre 2014 hat der Gemeinderat nämlich entschieden, dass die Gemeinde selbst keinerlei kommunalen Infrastruktur, seien es Gebäude oder Flächen, für die Errichtung von Mobilfunksendeanlagen zur Verfügung stellt.

2. DHL-Packstation

Bürgermeister Burkard berichtet, dass die DHL eine Packstation auf dem frei zugänglichen Gelände der Firma Penny/REWE im A 5 Quartier errichtet hat. Nutzer solcher Einrichtungen finden somit ab sofort ein sehr wohnortnahes Angebot vor.

3. Aktion Hotspot gegen Corona

Bürgermeister Burkard verweist auf das federführend vom Quartiersmanagement betreute Projekt, wonach insgesamt 1.250 gehäkelte Schmetterlinge auf Bäumen auf dem Dorfplatz angebracht werden konnten. Die Aktion stellt eine bunte Bereicherung für die Gemeinde in schwierigen Pandemiezeiten dar.

4. Projekt Foodsharing

Bürgermeister Burkard macht auf eine ehrenamtliche Initiative aufmerksam, aufgrund derer sich im Bezirk Bruchsal zahlreiche Foodsharing-Projekte ergeben haben. Jetzt besteht auch in Kronau ein solches Angebot. Unter der Adresse Bittumäcker 2 steht seit kurzem ein Gartenhäuschen, in welchem vor dem Wegwerfen gerettete, noch brauchbare Lebensmittel zur kostenlosen Mitnahme angeboten werden. Das Angebot richtet sich nicht nur an Bedürftige, sondern an die gesamte Bevölkerung, da der Gedanke Lebensmittelverschwendung zu vermeiden im Vordergrund steht. Näheres zu der Initiative ist auf der Website www.foodsharing.de zu erfahren, ebenso wie in einem aktuellen Presseartikel im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Kronau.

5. Windpark Lußhardt

Bürgermeister Burkard informiert, dass der Investor ein Gutachten in Auftrag gegeben hat, um nochmals die juristischen Chancen für die Realisierung des Projektes prüfen zu lassen.

6. Erweiterung Einkaufszentrum

Bürgermeister Burkard informiert, dass mit dem Baubeginn zur Erweiterung des Einkaufszentrums durch einen größeren Edeka-Markt und einen Müller Drogeriemarkt im Juni zu rechnen ist.

7. Schulwegsicherheit

Bürgermeister Burkard macht auf kürzlich zusätzlich angebrachte Schulweg-Hinweisschilder im Nahbereich um die Erich Kästner Schule aufmerksam.

8. Parkflächen Neustraße/Ecke Waldstraße

Bürgermeister Burkard bezieht sich auf eine Anregung von Gemeinderat Mächtel, die dortige Parkfläche für die Mitarbeiter/Innen der Kindergärten auszuweisen. Derzeit besteht ein solcher Bedarf jedoch noch nicht, im Übrigen müsste die Fläche bei Ausschilderung hergerichtet werden.

9. Parkfläche hinter ehemaligem Gewerbeanwesen La Venia

Bürgermeister Burkard macht auf die Beschilderung und die Anbringung eines Mülleimers zur Besserung der Verhältnisse auf der Parkfläche aufmerksam, zusätzlich soll eine Einfahrtshöhenbeschränkung angebracht werden, um das missbräuchliche Parken von Großfahrzeugen zu unterbinden.

10. Lokale Impfaktionen

Bürgermeister Burkard informiert über die am 15./16.04.2021 erfolgreich in der Mehrzweckhalle abgeschlossene Impfaktion für die Altersgruppe Ü80 und dankt allen Beteiligten. Die Gemeinde ist bemüht auch der Altersgruppe der Ü70-jährigen ein lokales Impfangebot machen zu können.

11. Corona-Bürgertestung

Bürgermeister Burkard berichtet von kommunalen Bemühungen, auch in Kronau eine lokale Teststation für die Bürgerschaft einzurichten. Derzeit laufen erfolgversprechende Gespräche.

Punkt 14: Wünsche und Anregungen

1. Corona-Teststation

Gemeinderat Moch regt an im Mitteilungsblatt einen Aufruf zu machen, um ehrenamtliche Fachkräfte für eine lokale Teststation zu gewinnen.

2. Müllsammelaktion

Gemeinderat Mächtel berichtet von einer Müllsammelaktion der Bürgerinitiative Gegenwind in Autobahnnähe. Insgesamt haben 10 Personen eine gewaltige Menge an Müll und Unrat gesammelt. Er dankt diesen Aktiven für ihren Einsatz und der Gemeinde für die Unterstützung. Unter Umständen könnte mit der Aufstellung von Abfallbehältern der wieder zu erwartenden Vermüllung entgegengewirkt werden.

Bürgermeister Burkard dankt ebenfalls den Aktiven der Bürgerinitiative für ihren Einsatz. Die Gemeindeverwaltung wird einen Aufruf starten, um eine coronakonforme Nachahmung auf ehrenamtlicher Basis zu bewerben.

3. Anschaffung einer Kehrmaschine

Die CDU-Fraktion regt die Anschaffung eines Kehrbaugeräts für Fahrzeuge des Bauhofes an. Unter Umständen findet sich auf dem Gebrauchtmart entsprechende Ausrüstung. Die Verwaltung sichert Prüfung zu.

4. Verkehrssicherheit

Gemeinderat Moch macht auf das Geländer über den Kraichbach beim Wertstoffhof aufmerksam und hält die Anbringung eines zusätzlichen Fallschutzes für erforderlich, um für mehr Sicherheit zu sorgen. Gerade jetzt wird der Bereich von Passanten und vielen Kindern stark frequentiert.

Er bittet den Punkt an die Gemeinde Bad Schönborn bzw. unter Umständen den Gemeinsamen Ausschuss weiterzugeben.

5. Anträge der SPD-Fraktion

Gemeinderat Weber verliest zwei Anträge der SPD-Fraktion.

Hiernach bittet die SPD-Fraktion den Gemeinderat um die Zustimmung „pestizidfreie Gemeinde“ zu werden. Dazu möge der Gemeinderat beschließen, dass

1. auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) eingesetzt werden,
2. private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet werden.
3. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert wird.
4. private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert werden.
5. mit den Landwirten in Kontakt getreten wird, um mit Ihnen gemeinsam einen Weg zu finden deren Pestizideinsatz in nichtkommunalen Flächen deutlich zu verringern.
6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Gemeinde informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie gifffreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt werden.

Daneben bittet die SPD-Fraktion den Gemeinderat um die Zustimmung, die Aktion „Kronau blüht“ ins Leben zu rufen.

Dazu möge der Gemeinderat beschließen, die Verwaltung über das bisherige Maß hinaus, bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte in der Gemeinde initiieren soll. Dazu werden von der Verwaltung kommunale Flächen als Saatfläche für Blumensamen vorgeschlagen. Darüber hinaus sollen auch private Gärten und Balkone erblühen. Interessierten Einwohner erhalten von der Verwaltung kostenlos Blumensamen.

Die Anträge der SPD-Fraktion sind der Niederschrift beigelegt.

6. Straßenschäden

Gemeinderätin von Bergmann-Korn macht auf Straßenschäden im Bereich der Friedenstraße 8 aufmerksam und bittet um Prüfung.

7. Radweg

Gemeinderätin von Bergmann-Korn bittet um Überprüfung der Radwegführung auf Höhe der Kreisverkehrsanlage West; ggfs. könnte die Markierung einer Furt hilfreich sein.

8. Coronahilfen

Gemeinderat Breuer lobt die Informationen auf der Website der Gemeinde in Bezug auf Coronahilfen für Unternehmen.

9. Antrag der CDU-Fraktion

Gemeinderat Breuer verliest einen Antrag der CDU-Fraktion, wonach der Gemeinde um Zustimmung zu folgendem Antrag gebeten wird, dass die Gemeindeverwaltung künftig bei jeglichen Bauvorhaben, sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau dem Gemeinderat durch Vorlage entsprechender Unterlagen Einblick in die genaue Berechnung der Baukosten ermöglicht. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Burkard kann sich zur Schaffung der gewünschten Transparenz vorstellen, dass entsprechende Informationen auf den Sitzungsvorlagen der jeweiligen TOPs hinzugefügt werden.

BAL Notheisen sieht die Möglichkeit, die gewünschten Informationen den Räten bei Verfügbarkeit per Email zuzustellen.

Ohne formale Beschlussfassung kommt man überein, dass die Gemeindeverwaltung ein System erarbeitet, um die gewünschte Transparenz zu erzielen.